

Pressemitteilung

28.01.2014

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

ÖPNV-Semesterticket in Erfurt bleibt erhalten

Der Weg für die Fortführung des Semestertickets für den öffentlichen Nahverkehr in Erfurt ist frei. Dem Votum der Studierenden an der Universität und der Fachhochschule in der letzten Woche folgend hat sich auch der Verwaltungsrat des Studentenwerks Thüringen für den Erhalt des Tickets ausgesprochen. Er bestätigte das Angebot der EVAG, das Ticket ab dem Sommersemester 2014 zum Preis von 78,20 € fortzuführen. In der abschließenden Abstimmung zwischen den Vertragspartnern unterstrich auch die EVAG ihr Interesse an einer Fortführung des Semestertickets und bestätigte über das Angebot hinaus, über welches die Studierenden an den Erfurter Hochschulen vor wenigen Tagen abgestimmt hatten, dass dieser Preis für insgesamt 4 Semester bis einschließlich Wintersemester 2015/16 Gültigkeit hat.

Ausgangspunkt des Hin und Her der letzten Wochen zum Thema Semestertickets war ein Preiserhöhungsverlangen des Nahverkehrsunternehmens im vergangenen Herbst. In den darauf folgenden Verhandlungen machten Studierendenvertreter u.a. zurecht darauf aufmerksam, dass sich im Zeitraum der letzten 3 Jahre, in denen nun der Ticketpreis zum dritten Mal angehoben wird, die Einkommenssituation der Studierenden nicht verbessert, eher verschlechtert hat. Die Ablehnung einer Preiserhöhung durch die Studierenden im Dezember 2013 war daher vorhersehbar. Mitglieder der Erfurter Studierendenvertretungen wiesen dazu mehrfach darauf hin, dass die vor Weihnachten erhoffte und der Stadtspitze übermittelte Bitte nach Fortführung des Semestertickets für ein weiteres Semester zum aktuellen Preis von 75,40 € ebenso dem guten Ruf der Hochschulstadt Erfurt sehr gut getan hätte. Gerade dies hat Oberbürgermeister Andreas Bausewein zum vergangenen Wochenende im Zusammenhang mit Entwicklungen an den Erfurter Hochschulen angemahnt.

Die EVAG und das Studentenwerk Thüringen gehen davon aus, mit der nun mehr getroffenen Übereinkunft die für ein erfolgreiches Studium in Thüringen erforderliche Mobilität zunächst für die Studierenden in Erfurt gesichert zu haben. Beide wollen mit der Erfahrung der letzten Wochen auch in Zukunft zu deren Sicherung beitragen.